



EMBASSY OF SWITZERLAND
IN AUSTRALIA

CANBERRA/Forrest, A.C.T. 2603

7 Melbourne Avenue
Tel. 733077

Ref.: 512.21 -ER/hu

E.V.D. HANDELSABTEILUNG	
No. <i>Mm. 874.4</i>	
GATT	
R - 2. AUG 1977	
29. Juli 1977	
Kopie an	

Handelsabteilung

EVD

Anschuldigungen gegenüber Nestlé

In Ergänzung meiner Mitteilung vom 21. Juli 1977 kann ich Sie dahingehend informieren, dass sich die erwähnten Anschuldigungen bestätigt haben. Nestlé hat also zugegeben, dass das in Frage stehende Milchpulver für die Kleinkinderernährung aus einer ihrer Fabriken stammt und dass diese Bakterien bereits im August 1976 zum erstenmal im Milchpulver festgestellt wurden. Allerdings hat es Nestlé damals unterlassen, die zuständigen Gesundheitsbehörden des Bundesstaates Victoria darüber zu informieren. Angeblich soll dazu aber rechtlich keine Pflicht bestanden haben. Es ist also nicht anzunehmen, dass die Behörden einen Prozess gegen Nestlé anstrengen werden. Es ist jedoch möglich, dass eine der beiden Firmen, "Abbot" und "Bristol-Myers", deren entsprechende Produkte aus der Nestlé-Fabrik stammen, Nestlé einklagen werden. Letztere hat es nämlich unterlassen, diese beiden Partner von den Vorkommnissen zu unterrichten. Deren Produkte mussten aber jetzt gleich wie diejenigen von Nestlé aus dem Markt gezogen werden. Weiterhin ist es möglich, dass Nestlé auch von Eltern der erkrankten Kinder eingeklagt werden könnte. Bis zur Stunde ist jedoch noch nichts über derartige Schritte bekannt geworden.

Als Ursache der Bakterien-Verseuchung vermutete man übrigens zuerst Vogelmist, der während des Herstellungsprozesses irgendwie in das Produkt gelangen konnte. Neuerdings spricht man aber auch davon, dass unreines Wasser aus Meliorationskanälen als mögliche Ursache angesehen werden könnte. Angeblich soll Nestlé dieses verschmutzte Wasser zusätzlich zum Leitungswasser im Herstellungsprozess verwendet haben.

In einer der angesehensten und seriösesten Zeitungen Australiens, "The Age" aus Melbourne, wurde heute - nicht sehr schmeichelhaft für die Schweiz - auf der gleichen Seite über den Fall Nestlé und "ein Jahr nach dem Unglück in Seveso" berichtet. Beide Artikel liegen diesem Schreiben bei. Zum Glück wird über Bankenskandale im Wirtschafts- teil, an anderer Stelle der Zeitung, berichtet!

Beilagen: einige Zeitungsartikel

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER

Kopie an Polit. Direktion, EPD

Grossenbacher
(Grossenbacher)

